Das MUS-E® Programm im Überblick

Ein europaweit verbreitetes internationales künstlerisches Bildungsprogramm mit 25 Jahren Erfahrung



Im Programm MUS-E® steht die soziale, emotionale und körperliche Sensibilisierung von Schulkindern im Mittelpunkt der schulischen Erziehung im Sinne einer ganzheitlichen Bildung durch die Künste.

MUS-E® fördert Kreativität. Kreative Kinder sind leistungsfähiger und den Herausforderungen der Gesellschaft von morgen besser gewachsen.

Über eine Million Kinder in heute 11 Ländern (in Europa und Israel) konnten durch MUS-E® ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken entdecken. In Deutschland profitieren zurzeit circa 500 Kinder von MUS-E®.

Zahlreiche nationale und internationale wissenschaftliche Studien zeigen die Wirkungen und Nachhaltigkeit des Programms MUS-E®.

Was ist MUS-E®?

MUS-E® ist die körperliche und emotionale Sensibilisierung durch die Künste.

Kunst ist eine Sprache, die über alle Grenzen verstanden wird und es ermöglicht, kreativ mit den Herausforderungen einer komplexen Welt umzugehen.

Im MUS-E® Programm sind Kunstschaffende wöchentlich in ganzen Schulklassen aller Schulformen während des Regelunterrichts präsent und animieren die Kinder zum aktiven Mitgestalten. Die jeweiligen Inhalte und Kunstformen werden gemeinsam mit der Klassenlehrperson vereinbart und auf die spezifischen Wünsche der Schulklasse ausgerichtet. Ein MUS-E® Projekt dauert zwischen 2 und 3 Jahre und wird in Jahres- oder Halbjahresmodule gegliedert, wobei die jeweilige Kunstsparte mit jedem Modul wechselt.

Das Prinzip CAT (Child – Teacher – Artist) erfordert eine Koordination zwischen Kind - Lehrperson – Kunstschaffende. Regelmäßige Austauschtreffen dienen einem ausgeglichenen Miteinander und fördern die permanente Innovation des Programms in der Klasse.

Das Programm MUS-E® unterscheidet sich von anderen Kunstangeboten an Schulen im Wesentlichen durch

- - die ganzheitliche Herangehensweise und deren Einbettung in den Schulalltag.
- · die enge Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrperson und Kunstschaffender
- die Möglichkeit für die Lehrperson, die Klasse aus einer anderen Perspektive zu erleben, indem sie mit den Kindern die Aktivitäten der Kunstschaffenden in einer Form von "Team-Teaching" erfährt.
- - die Betreuung des Programms durch eine qualifizierte Koordinationsperson
- · einen bewertungsfreien Raum, da es bei MUS-E kein "richtig" oder "falsch" gibt
- - den turnusmässigen Wechsel der Kunstsparten, wobei die Kinder ihre besonderen Neigungen zu einer oder mehreren Kunstparten entdecken und entwickeln können.
- - eine qualifizierte Beratung werden besondere Begabungen daher nicht nur entdeckt, sondern können Zusammenarbeit mit spezialisierten Institutionen weiterentwickelt werden.
- · Weiterbildungsmöglichkeiten für Kunstschaffende und Lehrpersonen
- das Internationale Netzwerk mit vielfältigen inspirierenden Möglichkeiten des bi- und multilateralen Austauschs zwischen den aktiv in MUS-E tätigen Personenkreisen. MUS-E® bringt

- die Künste in die Schule, um Kindern zu helfen, ihr Potential zu entdecken
- neue Wege des Denkens und der Kreativität in die Schulklasse
- die Künste als wesentlichen Teil des Regelunterrichts (vom ersten Schuljahr an)
- - soziale Integration, Reduktion von Gewalt, Rassismus und sozialen Ausschluss zwischen den Kindern.

MUS-E® ist Menschenbildung

MUS-E stellt die Entfaltung der Persönlichkeit, die Förderung der Kreativität und Ausdrucksfähigkeit und die Stärkung der sozialen Kompetenz in den Fokus

MUS-E® ist exemplarisches Lernen

MUS-E ist ein bewertungsfreier Erprobungs- und Gestaltungsraum, in dem das selbstbestimmte Lernen gefördert wird.

MUS-E® wirkt inklusiv

Durch die Auseinandersetzung mit den Künsten und ihren verschiedensten Ausdrucksformen als universelle Sprache der Menschheit werden in MUS-E Grenzen überwunden, Vorurteile abgebaut und kulturelle Vielfalt als Ressource erlebt.

MUS-E® ist präventiv

Kinder und Jugendliche werden herausgefordert, ihre Potentiale zu entfalten – sie habe die Wahl: die Wahl sich etwas zuzutrauen, die Wahl sich eine eigene Meinung zu bilden und selbst zu gestalten, die Wahl eigenverantwortlich mit sich und anderen umzugehen.

MUS-E® verändert Schule

Externe Künstler-Persönlichkeiten als "Dritte" im Unterricht und dem damit verbunden Rollen- und Perspektivenwechsel der Lehrpersonen etablieren eine neue Lernkultur, die Einfluss nimmt und Schule mitgestaltet.

Zur Entstehung von MUS-E®

MUS-E® wurde 1993 von Yehudi Menuhin, einem der berühmtesten Violinvirtuosen des 20. Jahrhunderts gemeinsam mit Werner Schmitt und Marianne Poncelet initiiert. Bereits als in der ganzen Musikwelt gefeiertes "Wunderkind" glaubte Yehudi Menuhin an die große humanistische Wirkung der Musik – und der Künste allgemein – für eine tolerante und sich gegenseitig respektierende Gesellschaft.

Die 1992 gegründete "International Yehudi Menuhin Foundation" (IYMF) mit Sitz in Brüssel, welche die Visionen des Musikers und Humanisten weiterträgt, ist sowohl die Inhaberin der Marke "MUS-E® ", sie stellt auch die Verbindung zwischen den EU-Institutionen und der IYMF sicher.

Mit MUS-E® wurden Menuhin's Visionen mittlerweile für mehr als 1 Mio. Kinder in zahlreichen europäischen Ländern und in Israel Wirklichkeit. Weit über tausend professionelle Kunstschaffende unterschiedlichster Sparten wie Theater, Tanz, Musik, bildende Kunst oder Film bringen wöchentlich das unmittelbare künstlerische Erlebnis - in der Regel während 3 Jahren - in die Schulklassen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen. MUS-E® ersetzt nicht den Lehrplanbezogenen Musik- und Zeichenunterricht, sondern wertet ihn auf.

Der Verein MUS-E® Deutschland e.V. ist Mitglied der International Yehudi Menuhin Foundation

Eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Nr. VR 15246 Vorstand: Werner Schmitt, Vorsitzender ô Prof. André Sebald stellv. Vorsitzender ô Prof. Lothar Fendrich, Schatzmeister MUS-E Deutschland e.V. c/o Kerstin Weinberger Böcklinstr. 44 68163 Mannheim VR Bank Rhein-Neckar eG IBAN: DE18 6709 0000 0092 9247 00 BIC: GENODE 61 MA 2 www.mus-e.de